

Mit innovativer Krantechnik hoch hinaus

Gersag Krantechnik steht bereits seit 1990 für innovative Krantechnik. Kundenverständnis und -zufriedenheit wird bei ihr grossgeschrieben. Stationiert im luzernischen Reiden, legt die Firma grossen Wert auf Schweizer Qualität.



Mithilfe von 54 Mitarbeitenden fertigt Gersag Krantechnik AG pro Jahr ca. 150 Krananlagen an. Ob Engineering, Administration oder Produktion, alles findet am Standort Reiden in Luzern statt. Gersag hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von Industriekranen und Lastaufnahmemitteln spezialisiert. Durch ihre bedürfnisgerechte Beratung geht sie konkret auf die Kundenwünsche ein und durch die hauseigene Engineering-Abteilung ist ein flexibles, schnelles Agieren möglich. Nebst der Realisation von neuen Krananlagen deckt Gersag den gesamten Kranlebenszyklus ab. So ist die Dienstleistungspalette gross und reicht von der Schulung, über den Service für Krananlagen, bis hin zu Umbauten und Modernisierungen. Die Vermietung und die Beratung bezüglich innerbetrieblicher Logistik und Prozessoptimierung runden das Angebot ab.

Was macht Gersag einzigartig?

Ganz nach dem Credo mutig, direkt, gewissenhaft und einzigartig realisiert Gersag Kranlösungen, welche zu den jeweiligen Kundenbedürfnissen und Herausforderungen passen. Dabei ist es bei jedem Auftrag das Ziel, die innerbetriebliche Logistik zu optimieren und das Handling für die Endnutzenden so angenehm wie möglich zu gestalten. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es langjährige Erfahrung, innovative Ideen und smarte Lösungen. Nach der Bedürfnisaufnahme vor Ort konstruiert die hauseigene Entwicklungsabteilung die zugeschnittene Krananlage mittels CAD. Den gesamten Prozess von der Bedürfnisaufnahme, über die Konstruktion und Produktion, bis hin zum Transport und der Endmontage, führt Gersag selbst aus, ganz nach dem Motto «alles aus einer Hand». Auch nach dem Verkauf steht Gersag als Servicepartnerin ihren Kund*innen voll und ganz zur Verfügung. Genau wegen dieser ganzheitlichen Abdeckung und Erfahrung kann die Firma immer wieder an historischen Grossprojekten mitarbeiten:

Drehrestaurant Marina Mall in Abu Dhabi: Für das Shoppingcenter in Abu Dhabi, Marina Mall, lieferte Gersag die Antriebsplattform für das Drehrestaurant, welches in 104 Metern Höhe entstand.

Linth-Limmern: Für die Jahrhundertbaustelle lieferte Gersag insgesamt vier Krane in die unterschiedlichen Kavernen. Unter anderem zwei Deckenkrane mit einer Traglast von 20 Tonnen für die Maschinen- und Trafokaverne. Die Bauteile der verschiedenen Brückenkrane wurden mit der Seilbahn und Spezialfahrzeugen auf die 1700 Metern über Meer transportiert.

Birsterminal: Gersag durfte dem Birsterminal in Birsfelden einen neuen 70/35-Tonnen Zweiträger-Brückenkrane für den Container- und Warenumschlag liefern. Der kabinengesteuerte 70/35-Tonnen Kran am Rhein schlägt Waren zwischen Wasser und Land für den Weitertransport um.

Sanierung Bahnhof Zürich: Für die Sanierung des Bahnhofes wurde ein Überdach mit einer Öffnung erstellt. Ein Turmdrehkran aussen bringt die Teile über die Öffnung in die Halle, während zwei Einträger-Brückenkrane von Gersag für die Logistik unterhalb des Daches zuständig sind.

Individuell auf Kundenbedürfnisse zugeschnitten

Nebst all den gängigen Industriekranarten und individuellen Lösungen ist Gersag besonders stolz auf ihre Stapelkrane. Diese arbeiten flächendeckend von der Decke aus und bringen somit Vorteile in der Glättung der Materialflüsse, eine optimale Nutzung der Betriebsfläche und sind materialschonend. Drei Standard-Stapelkran-Modelle wurden entwickelt, welche sich immer wieder auf die Bedürfnisse der Kund*innen zuschneiden lassen. Damit bringt Gersag Standardisierung in die Vielfalt der Kundenwünsche. Dennoch können die Standardprodukte immer noch einzeln auf die jeweilige Situation angepasst werden.

Simi: Dieser Stapelkran wird für die innerbetriebliche Logistik genutzt. Eine Lastaufnahme bis zu 2,5 Tonnen ist möglich. Verschiedene Lastaufnahmemittel können flexibel kombiniert werden, unter anderem 90° Grad einschwenkbar Gabeln, Saugtraversen, eine Wendevorrichtung oder ein einfacher Haken. Die 360° Grad Endlosdrehung vom Hubmast sorgt für ein angenehmes

Handling. Auch verschiedene technische Optionen werden auf Kundenwunsch realisiert. So ist eine Voll- oder Teilautomatisierung, eine Lastanzeige oder Umfahrung möglich.

Marco: Das grössere Modell hat eine höhere Tragfähigkeit als Simi (bis zu 5 Tonnen) und kann für den Transport von grösseren oder längeren Teilen verwendet werden. Er wird auf Kundenwünsche zugeschnitten realisiert. Wie bei Simi sind hier dieselben Kombinationen von Lastaufnahmemittel und technische Zusatzoptionen möglich.

Karin: Dies ist die neueste Innovation von Gersag und spricht die Kundschaft im Holzelementbau an. Der Stapelkran wird zum präzisen Einblasen von Dämmmaterial in Holzbauelemente verwendet. Dank einer Wechsellösung ist das genaue Platzieren der Deckplatte mit der Vakuumaufnahme auf dem Holzbauelement kein Problem mehr. Dieser Kran bildet die optimale Ergänzung für die Produktionsstrasse und ist angenehm und effizient im Handling.

Aktuell ist ein Vakuumhebergerät in Entwicklung. Ein solches wird für das Anheben und den innerbetrieblichen Transport, wie zum Beispiel das Bestücken von Maschinen mit grossen Holzplatten verwendet. Die Idee vom Vakuumheber ist nicht neu, aktuelle Geräte haben jedoch viele Nachteile im Handling. Das Ziel ist, ein Gerät zu entwickeln, das angenehm und bedienerfreundlich in der Handhabung ist. Die Bedienung soll drehbar, längenverstellbar und nach oben frei schwenkbar sein.

Kundennähe dank Fertigungsstandort in der Schweiz

Die Kundennähe, der Fertigungsstandort in der Schweiz und der ganzheitliche Ansatz machen Gersag zu einem innovativen Player und wettbewerbsfähig gegen ausländische Mitbewerber. Durch diese Kundennähe können Bedürfnisse besser und schneller abgeholt und unkomplizierter umgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit Kunden entstehen immer wieder neue Innovationen.

Auch in Zukunft will Gersag den Produktionsstandort Schweiz fördern.

Der Bau einer neuen Halle

Ende Juli 2021 wird die Halle an der Produktionsstätte in Reiden in Betrieb genommen und stellt somit eine Erweiterung von rund 3300 Quadratmetern dar. Langfristig soll die Produktion immer mehr digitalisiert werden. Die Neuanschaffung von Plasmaschneiden, Brenn- und Bohrzentrum sowie Sandstrahlanlage sind geplant, denn die Eigenfertigung von Blechen und Trägern bringt mehr Flexibilität und Effizienz mit sich. Mit dem Bau der Halle möchte man mehr Platz und ein langfristiges Wachstum anstreben. Ebenfalls kann so das zukünftige Blechlager automatisiert werden sowie bessere Betriebsabläufe und Effizienzsteigerung im Schweißprozess sichergestellt werden. Durch die hohe Nachfrage im Markt können somit jährlich doppelt so viele Krane produziert werden.

Im Ausblick

Der Produktionsstandort in der Schweiz möchte Gersag langfristig beibehalten, aufgrund der Arbeitsplätze und der Kundenverbundenheit, denn das Unternehmen steht für Schweizer Qualität und Kundennähe. Als unkomplizierter Partner in der Nähe und durch den Alles-aus-einer-Hand-Ansatz kann für jede Herausforderung die optimale Lösung gefunden werden und in enger Zusammenarbeit mit Kunden bedürfnisgerechte Innovationen entwickelt werden. Gersag fördert die Schweiz als Produktionsstandort und schützt Arbeitsplätze. Qualität, Innovation und Automatisierung machen es möglich, sich gegen ausländische Mitbewerber durchzusetzen.

Weitere Informationen: www.gersag-kran.ch

GERSAG 
INNOVATIVE KRANTECHNIK

